

Protokoll

Arbeitskreis Stadtgrün Koblenz-Lützel

Thema Grillwiese

18. Mai 2021

19:00 – 20:30 Uhr (Zoom)

Teilnehmende:

Oliver Stracke (Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungen)
Laura Meyer (Eigenbetrieb Grünflächen und Bestattungen)
Johannes Kuhl (QM Soziale Stadt Neuendorf)
Tanja Alten (BI Stadtgrün Lützel, ja- nur mit uns und Dreck weg Verein, Anwohnerin)
Kurt Vogel (BI Stadtgrün Lützel, ja- nur mit uns)
Klaus Mönthenich (SPD Neuendorf)
Fevzi Kaplan (diverse Vereine)
Simona Canuto (interkultureller Garten, Beirat für Migration und Integration)
Anne Maria Hartmann (interkultureller Garten, Beirat für Migration und Integration)
Ellen Denstorff (Anwohnerin)
Maike Dumath (Anwohnerin)
Simon Esch (Anwohner)
Ernst Knopp (CDU Neuendorf)
Yüksel Turfan (Emir Sultan-Moschee+ div)
Armin Molzberger (TUS Neuendorf)
Janina Grunenberg (QM Stadtberatung Dr. Sven Fries)
Michaela Wolff (Quartiersmanagement Stadtgrün-Lützel)

Gefördert von:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

KOBLENZ
VERBINDET.

Sachstand zur Grillwiese:

Frau Meyer und Herr Stracke (EB67: Grünflächen und Bestattung) erläutern den aktuellen Stand zur Grillwiese. Seit dem Jahr 2018 gibt es als Versuchsreihe die Grillwiese. Diese wurde bis jetzt gut angenommen, aber die Themen Müll und das Fehlen von sanitären Anlagen sind problematisch. Der EB67 hat ein Konzept zur Weiternutzung der Grillwiese aufgestellt. Dieses beinhaltet die folgenden fünf Schwerpunkte:

- (1) Gegen die **Müllproblematik** werden die Müllbehälter aufgestockt (1.000 l Container) und mehrere Möglichkeiten geschaffen, um die Grillasche zu entsorgen. Ein Baustein ist dabei die Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement Stadtgrün-Lützel um die Nutzenden für die richtige Müllentsorgung zu sensibilisieren. Mehr und größere Müllbehälter bergen immer auch die Gefahr, dass mehr Haus- und Sperrmüll in diesen Bereichen abgeladen wird.
- (2) Neue **Schilder** für die „Umgangsweise mit der Grillwiese“ – gut verständlich, vorzugsweise mit Symbolen (evtl. mehrsprachig).
- (3) Um das Problem der fehlenden **Sanitäranlagen** zu lösen, wurde beim TUS Neuendorf angefragt, deren sanitäre Anlagen zu nutzen. Abschließend ist das noch nicht geklärt, die TUS berät sich noch intern (Ende Mai soll die Vorstandssitzung stattfinden). Die Toiletten für Damen befinden sich im TUS Gebäude im 1. Stock. Eine weitere Möglichkeit sind mobile sanitäre Anlagen evtl. in Form von Ökotoiletten. Urinale für die Herren soll es in jedem Fall in Wiesennähe geben.
- (4) Auf der Grillwiese werden zwei feststehende **Grilltische** gemauert – pro Tisch vier (Steh)Grillplätze, inkl. Grillascheboxen zum Entsorgen der Grillasche.
- (5) Die Verlängerung des Weges am Biotop bis zum Leinpfad soll in der Nähe der Grilltische verlaufen.

Beiträge zum Thema Grillwiese und „Wie können die Nutzenden der Grillwiese erreicht werden?“:

- Persönliche Ansprache durch verschiedene Personen aus dem Arbeitskreis, auch mehrsprachig
(nicht als Sheriffs erst bei Fehlverhalten, sondern als Gespräch über das Angebot der Grillwiese). Schön wäre eine Identifikation mit der Grillwiese
- Zusammenarbeit mit Schulen, z.B. ein Gestaltungswettbewerb für zusätzliche Schilder/Banner für die Grillwiese
- Veranstaltung eines Clean up im erweiterten Bereich evtl. in Verbindung mit Einweihung der Grilltische
- Anregung: nach Ablauf des Pachtvertrags des Campingplatzes bei der Verlängerung die Möglichkeit der Mitnutzung der Toiletten mitdenken

- Ein niedrighschwelliges Regelwerk für die Nutzung der Grillwiese konzipieren – mit Symbolen und Comic
- Mehrsprachige (insb. Arabisch, Farsi und Iranisch) Informationen, Regeln zur Grillwiese anbieten
- Nutzeranalyse der Grillwiese – QM ist im Gespräch mit der Hochschule für eine gemeinsame Befragung und Auswertung
- Umweltbildung - Aufklärung zum Thema Müll und Clean up – Aktion kann über Dreck weg e.V. laufen
- Toilettenwagen auf den Parkplatz stellen, geht auch an Rhein in Flammen
- Trinkbrunnen errichten (Wasseranschluss existiert auf dem Campingplatz)
- Zunächst noch keine Öffentlichkeitsarbeit über die sozialen Medien.
- Verkehr und Parken ist in dem gesamten Bereich ein schwieriges Thema. U.a. Tempo 30 Zone vor dem TUS Vereinsheim? Dazu sollte eine eigene Sitzung stattfinden, nach Möglichkeit mit einem dafür verantwortlichen Mitarbeiter der Stadtverwaltung
- Eine Aufteilung der Grillstellen in verschiedenen Nutzergruppen (Muslime, Vegetarier, Veganer) wird als unrealistisch verworfen
- Absprachen mit dem Ordnungsamt treffen

Alle, die die Aktion “direkte Ansprache” unterstützen möchten, treffen sich am Dienstag, den 25. Mai 2021 um 19 Uhr am Vereinsheim der TUS Neuendorf, Am Ufer 1, Neuendorf

